

EU Kommissar für Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit Vladimir Spidla besucht in Potsdam ein ESF-Projekt zur Holzbearbeitung und zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Elona Müller stellt heute den aktuellen Stand der Umsetzung des Pilotprojekts „Regionalentwicklung stärken - Langzeitarbeitslose schneller integrieren“ vor. Anlass ist der Besuch des EU-Kommissars Vladimir Spidla. Er informierte sich gemeinsam mit Arbeitsministerin Dagmar Ziegler vor Ort im Ausbildungscamp Fahrland über ein Projekt zur Holzbearbeitung und zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur, das mit Mitteln aus dem europäischen Sozialfonds gefördert wurde

„Unser Konzept ist aufgegangen. Mit der schrittweisen Integration von Projektteilnehmenden konnten auch Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt erfolgen. Gerade das heute vorgestellte Projekt der Gesellschaft für berufliche Aus- und Weiterbildung mbH (GBA) bietet eine sehr praxisnahe Schrittfolge, die durch die Kombination der unterschiedlichen Fördermöglichkeiten Integration in den ersten Arbeitsmarkt ganz praktisch in die Regionalentwicklung einbindet“, so die Beigeordnete. Mit dem Ziel innerhalb des Projektes „Aufbereitung und Bearbeitung von Naturhölzern“ 10 Jugendlichen eine zusätzliche fundierte Qualifizierung im Bau- und Baunebenbereich zu vermitteln und diese im Beschäftigungsteil umzusetzen wurde diese Maßnahme innerhalb des Modellprojektes Regionalbudget etabliert. Die Teilnehmenden erhielten für ihre Tätigkeiten nicht nur die entsprechenden Zertifikate und Abschlüsse, sondern auch die Bestätigung, dass die von ihnen gefertigten Endprodukte für die Entwicklung der touristischen Infrastruktur wichtig sind. „Von der Zeichnung bis zur Herstellung der fertigen Bank, dem Tisch, der Schutzhütte, Wegweisern, Nistkästen u.a. - alles für den zu erschließenden touristischen Bereich „Döberitzer Heide“ - konnten die Projektteilnehmer lernen“, so Elona Müller bei der Vorstellung des Projektes. „Der Erfolg des Projektes hat uns gezeigt, dass besonders praktische Arbeit für Jugendliche interessant ist. Vor allem dann wenn sie eine solche Anerkennung findet wie hier“, bestätigt Lothar Lankow, Geschäftsführer der Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide gGmbH. [...]

[...]Schneller als erwartet wurden die Ziele des Pilotprojekts Regionalbudget in Potsdam erfüllt. Bis zum 01.06.2007 wurden 131 Jugendliche und 19 Teilnehmende über 25 Jahre mit Unterstützung durch Unternehmen, Träger und der PAGA in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt. Weitere 11 Jugendliche nahmen eine Ausbildung auf. Im Programmteil des Regionalbudgets - Säule I, Step by Step, sollten laut Konzept bis zum 30.06.2007, 90 Jugendliche vermittelt werden. „Wir haben unsere Zielstellung mit bisher 60 Vermittlungen in der ersten Arbeitsmarkt übererfüllt uns zusätzlich für weitere 11 Jugendliche einen Ausbildungsplatz geschaffen“, teilte Elona Müller mit.

Im Programmteil - Säule II -, Ideen und Arbeit (IDA), kam es zu 46 Existenzgründungen und 14 Vermittlungen in Arbeits- oder Ausbildungsverhältnissen. Die Zielvereinbarung mit dem MASGF sah 19 Existenzgründungen und 14 Vermittlungen vor.